

Frischer Wind für Potsdam-Mittelmark!

Liebe Nachbarinnen,
liebe Nachbarn,

seit seiner Gründung vor über 25 Jahren gestaltet die FDP Potsdam-Mittelmark unseren Landkreis aktiv mit. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Menschen ihr Leben nach eigenen Vorstellungen gestalten können. Dabei wollen wir Freiraum statt Grenzen, Chancen statt Bevormundung.

Dennoch bleibt noch viel zu tun. Dafür tritt die FDP Potsdam-Mittelmark zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019 an. In der Innenseite finden Sie unsere Ideen für ein besseres Potsdam-Mittelmark.

Ihre Freien Demokraten

Freie
Demokraten
FDP

Unser Team im
Wahlkreis 5!

1. Tim Kehr wieder
2. Bernd Hölder
3. Michael Mrochen
4. Klaus Peter Klenke
5. Frank Habdank
6. Sönke Saxen
7. Dietmar Hummel
8. Mathias Bucksteeg
9. Nadia Körner
10. Marion Gante

Freie Demokraten

Wer seine Heimat
liebt, macht sie
besser!

Am 26. Mai:
Freie Demokraten!

Impressum

Freie Demokratische Partei (FDP)
Kreisverband Potsdam Mittelmark
Mühlenstraße 36, 14532 Stahnsdorf

www.fdp-pm.de
fdp-pm@t-online.de

Bernd Hölder
Listenplatz 2

Tim Kehr wieder
Listenplatz 1

BILDUNG, KULTUR UND SPORT

Potsdam-Mittelmark braucht eine vorausschauende Schulpolitik. Daher setzt die FDP Potsdam-Mittelmark sich für ein flexibles und vielfältiges Angebot ein.

1. Die FDP Potsdam-Mittelmark fordert, dass zukünftige Schulen so gebaut werden, dass sie auf wachsende oder sinkende Schülerzahlen reagieren können. Alternative Raum- und Nachnutzungskonzepte sind zu erstellen.
2. Die FDP Potsdam-Mittelmark steht zu unserer diversen Schullandschaft. Oberschulen, Gesamtschulen und Gymnasien sollen erhalten bleiben und neue Schulen aller Schulformen gegründet werden, um den wachsenden Schülerzahlen gerecht zu werden.
3. Freie Schulen sind ein zentrales Element der Schullandschaft und gehören zu Potsdam-Mittelmark. Die FDP Potsdam-Mittelmark lehnt das Behindern von Schulen in freier Trägerschaft aus ideologischen Gründen ab.
4. Die FDP Potsdam-Mittelmark setzt sich für die Erweiterung der Kreismusikschule sowohl an bereits bestehenden Standorten als auch durch Bildung neuer Standorte ein.
5. Mittelfristig muss Potsdam-Mittelmark auch ein Fachhochschulangebot haben (Obst-, Gartenbau). Die FDP Potsdam-Mittelmark sieht in einer Kooperation zwischen Brandenburg an der Havel und dem Kreis eine Chance für ein solches Angebot.
6. Die FDP Potsdam-Mittelmark unterstützt die Bemühungen für das Konzept des lebenslangen Lernens. Wir wollen, dass dieses Konzept insbesondere über unsere Kreisvolkshochschule ausgebaut und bekannter gemacht wird.

Brandenburg ist das sportlichste Bundesland Deutschlands. Potsdam-Mittelmark liegt aber nur im unteren Drittel im Vergleich der Kreise. Die FDP Potsdam-Mittelmark will, dass alle Menschen in Potsdam-Mittelmark ausreichend Möglichkeiten haben.

1. Die FDP Potsdam-Mittelmark setzt sich für eine Steigerung der finanziellen Förderung der Sportvereine ein.
2. Ältere Mitbürger haben es oft schwerer, einer sportlichen Aktivität nachzugehen. Wir helfen. Der Kreis soll ein Programm entwickeln, das Seniorensport fördert.

Potsdam-Mittelmark fördert seit Jahren kulturelle Veranstaltungen und Projekte. Viele Orte haben aber kaum Möglichkeiten oder wissen schlicht nicht von Möglichkeiten zur Entwicklung eines breiten kulturellen Angebots.

1. Die FDP Potsdam-Mittelmark fordert Programme für den Austausch der Generationen. Kulturförderung an Begegnungsstätten ist ein Weg dafür.
2. Kulturveranstaltungen und -projekte, die Strahlkraft über den Kreis hinaus haben, sollen stärker gefördert werden
3. Die FDP Potsdam-Mittelmark will, dass der Kreis in Zukunft zusammen mit den Städten und Gemeinden Projekte entwickelt, um auch Orte mit weniger Kulturangeboten Veranstaltungen zu ermöglichen.

VERKEHR

Potsdam-Mittelmark wächst und die Bevölkerung ist hochgradig mobil und braucht dafür gute Angebote. Die FDP Potsdam-Mittelmark setzt sich für gute Infrastruktur und einen ÖPNV, die der Lebenswirklichkeit entsprechen, ein.

1. Die FDP Potsdam-Mittelmark setzt sich für die Verlängerung der S 25 von Teltow nach Stahnsdorf ein. Dies ist eines unseren zentralen Anliegen.
2. Die FDP Potsdam-Mittelmark will, dass die Taktraten der Regionalzüge auf zumindest einen Stundentakt verdichtet werden, um dem steigenden Zuzug gerecht zu werden. Wir wollen, dass geprüft wird, ob stillgelegte Bahnstrecken wieder in Betrieb genommen werden können. Das kreiseigene Unternehmen Regiobus soll innovative Konzepte entwickeln oder erweitern, um die Mobilität im Kreis zu gewährleisten und auszubauen. Barrierefreiheit muss zum Standard werden. Die FDP Potsdam-Mittelmark setzt sich zudem für ein Ausweitung der Linien ein. Außerdem wollen wir mehr Nachtbusse und dichtere Taktzeiten, auch am Sonntag. Jeder Ort

muss erreichbar sein.

3. Die Kreisstraßen sind teils in schlechtem Zustand und bei Sanierungen wird ein Radweg nicht standardmäßig mitgebaut. Die FDP Potsdam-Mittelmark will das ändern. Straßen und Radwege müssen besser werden. Außerdem fordern wir eine deutlich bessere Koordination der Baustellen, auch mit anderen Trägern.
4. Die FDP Potsdam-Mittelmark setzt sich dafür ein, es den Städten und Gemeinden zu überlassen, ab Ausbaubeiträge erhoben werden.

BAUEN UND WOHNEN

Potsdam-Mittelmark wächst. Potsdam-Mittelmark altert. Mit diesen Herausforderungen müssen wir umgehen. Die FDP Potsdam-Mittelmark sieht hier Chancen und Herausforderungen.

1. Eine Mietpreisbremse ist falsch. Der beste Weg für geringere Mieten ist bauen, schnell und günstig. Dafür müssen Bauanträge unbürokratischer und schneller bearbeitet werden. Die FDP Potsdam-Mittelmark wird mehr Personal in dem Bereich einsetzen. Außerdem sollen die Verfahren entbürokratisiert und digital erledigt werden können.
2. Projekte für Mehrfamilienhäuser sollen durch den Kreis Unterstützung finden.
3. Wir als FDP Potsdam-Mittelmark wollen, dass der Kreis sich dafür einsetzt, dass Senioren im hohen Alter nicht ihr Zuhause verlassen müssen. Barrierefreiheit in Orten und bei Planungen sollen Priorität haben. Projekte wie Rufbusse, Arztbusse, Telemedizin, Versorgungswagen und viele mehr können kleine Orte versorgen, ohne dass ältere Mitbürger weite Wege auf sich nehmen müssen. Potsdam-Mittelmark muss diese Projekte unterstützen und für die Menschen erreichbar machen.

LANDWIRTSCHAFT, NATUR UND UMWELT

Eine intakte Natur und eine schöne Umwelt sind eine der Grundlagen für ein zufriedenes Leben. Die FDP Potsdam-Mittelmark setzt sich für den Erhalt unseres schönen Potsdam-Mittelmark ein und will trotzdem keinen Naturschutzpark aus

unserem Kreis machen.

1. Die FDP Potsdam-Mittelmark fordert den Stopp des Windkraftausbaus. Wir sind überzeugt, dass vor allem in den Wald kein Windkraftwerk gehört. Wir finden, dass andere Konzepte der erneuerbaren Energien besser zu Potsdam-Mittelmark passen.
2. Die FDP Potsdam-Mittelmark setzt sich dafür ein, dass der Wolf ins Jagdrecht aufgenommen wird und sogenannte Problemwölfe der Natur entnommen werden dürfen. Wir wollen nicht, dass erst Menschen zu Schaden kommen, bevor wir handeln.
3. Die FDP Potsdam-Mittelmark setzt sich dafür ein, dass auch im berlinnahen Raum (sogenannter Speckgürtel) Natur erhalten bleibt. Eine flächendeckende Versiegelung lehnen wir ab.
4. Wir fordern die gelbe Tonne.

VERWALTUNG, DIGITALISIERUNG, ABGABEN

Die Kreisgebietsreform ist abgesagt. Die FDP Potsdam-Mittelmark will unseren Landkreis zukunftsfest aufstellen.

1. Die FDP Potsdam-Mittelmark fordert, dass alle Verwaltungsgänge auch digital möglich (nicht Pflicht) sind.
2. Wir wollen, dass im Kreis flächendeckend Servicestellen eingerichtet werden (z.B. in der Gemeindeverwaltung), um weite Wege zur Kreisverwaltung zu ersparen.
3. Die FDP Potsdam-Mittelmark fordert die Zusammenfassung der Verwaltung an zwei Standorten, in Bad Belzig und in Beelitz. Mietobjekte sind aufzugeben. Bad Belzig muss Kreisstadt bleiben und den Hauptteil der Mitarbeiter beinhalten.
4. Die FDP Potsdam-Mittelmark setzt sich für den Glasfaserausbau im ganzen Kreis ein. Wir dürfen nicht noch mehr Zeit verlieren, sonst werden ganze Kreisteile weder Arbeit noch junge Einwohner haben.
5. Die FDP Potsdam-Mittelmark will die Kreisumlage auf 40% absenken. Die Kommunen müssen mehr Geld für ihre Aufgaben haben.